

UB Wegbeschreibung in Englisch

Beitrag von „Wasi“ vom 10. Januar 2006 22:22

Hallo!

Das Thema für den nächsten Unterrichtsbesuch in Englisch steht fest: Wegbeschreibungen - in Klasse 6, Hauptschule.

Jetzt hab ich fleißig recherchiert und dabei einen Entwurf in die Finger bekommen, den ich so nicht übernehmen kann, der nun aber meine Eigenkreativität sowas von hemmt.

Ich würde gerne die Präsentationsphase als Rollenspiel gestalten, aber ich bekomme nun einfach keine eigenen Ideen mehr, wie ich dahin gelangen kann.

Ich habe die vage Idee eines Spielplans (vielleicht auf dem OHP oder als großes Plakat an der Tafel) für die erste Erarbeitungsphase. Also im Sinne von: in spielerischer Form eine Beispielbeschreibung gemeinsam erarbeiten.

Vorher soll übrigens ein Einstieg über Wiederholung der Phrasen mittels Redemittelkarten erfolgen.

In der zweiten Erarbeitungsphase sollen die Schüler dann mit einem Partner zusammen arbeiten und eine Wegbeschreibung verschriftlichen. Darauf soll das Rollenspiel folgen.

Aber wie krieg ich das zusammen? Und wie krieg ich das konkretisiert?

Hilfe! 😊

Wasi

Beitrag von „nani“ vom 11. Januar 2006 14:35

Hallo,

ich hab mal in einer Hospitationsstunde gesehen, dass der Lehrer die Schüler gebeten hat, ihm auf Englisch den Weg vom Lehrertisch zum hintersten Fenster zu weisen (durch alle Stuhlreihen durch). war sehr lustig - wenn die Schüler nicht richtig reagiert haben, ist der L. zum Beispiel mal gegen die Tafel gelaufen. Ich weiß nicht, ob deine Schüler das schon hinkriegen, aber vielleicht kann eine Gruppe aus Schülern einen anderen Schüler (oder eben dich als Lehrer) irgendwo hin lotsen? Nur so ne Idee...

Gruß,
nani

Beitrag von „Referendarin“ vom 11. Januar 2006 16:29

Ich hatte dazu mal einen Unterrichtsbesuch, den ich hier beschrieben habe:

<https://www.lehrerforen.de/oldforum.php?topic=100780655366>

Wenn du in der Suchfunktion "Wegbeschreibung" oder "Unterrichtsbesuch Weg" eingibst, findest du noch mehr Ideen.

Beitrag von „Kelle“ vom 11. Januar 2006 18:05

Eine Freundin von mir hatte zu diesem Thema auch einen Unterrichtsbesuch. Hierfür wurden in der Stunde einem Schüler die Augen verbunden und ein Mitschüler lotste ihn mit den Befehlen wie "turn left" / "go straight on" / ... durch das Klassenzimmer zu einem festgesetzten Punkt. Der "blinde" Schüler bekam allerdings noch einen Schüler zur Seite, der mit ihm lief und der aufpasste, dass der Geführte nirgendwo gegen rannte, über Taschen stolperte usw. Die Schüler hatten einen Riesenspaß dabei [ich kann es bestätigen, denn ich hatte bei dem UB hospitiert] und es war schön schülerzentriert - was dem Fachleiter sehr gut gefallen hat.

Beitrag von „Wasi“ vom 11. Januar 2006 22:24

Oh, super! Danke für die vielen tollen Tipps!

(Und das nächste Mal werde ich sicher auch gleich die Suchfunktion beanspruchen. 😊)

So langsam konkretisiert sich die Stunde vor meinem inneren Auge.

Ich werde wohl auch etwas in der Richtung machen, dass die Schüler einen Weg durch das Klassenzimmer beschreiben müssen. Wie genau bin ich noch am Austüfteln, aber ich habe jetzt einfach schon viel konkretere Vorstellungen im Kopf und da geht so eine Planung viel leichter von der Hand. 😊

Wasi

Beitrag von „Kelle“ vom 12. Januar 2006 09:28

Lass uns doch mal wissen, wie du es letztendlich umgesetzt hast, ja?

- Würde mich wirklich interessieren.

Ich wünsche dir viel Erfolg!

Beitrag von „Trine“ vom 14. Januar 2006 20:49

Hallo Wasi,

eine andere Möglichkeit wäre auch, dass du die Karte eines Freizeitparks/Ferien camps benutzt und die Schüler einen Tag auf dem Gelände verbringen dürfen. Im Nachhinein beschreiben sie, wo sie überall waren, oder sie überlegen vorher, wohin sie gehen, oder einer denkt sich einen Weg aus und ein anderer Schüler "läuft" ihn auf dem Overheadprojektor nach. Funktioniert auch gut. In diesem Zusammenhang ist es auch wichtig, dass die Schüler die notwendigen Vokabeln/Präpositionen zum Beschreiben: davor, dahinter, etc. kennen.

Viel Glück

wünscht

Trine 😊

Beitrag von „Wasi“ vom 22. Januar 2006 13:43

Vielen Dank für den Tipp, der noch zuletzt eingetrudelt ist. Zum Lesen kam ich noch, aber nicht mehr zum Antworten.

Also meine Stunde sah nun folgendermaßen aus:

Zum Einstieg gab's eine Wegbeschreibung auf Kassette, einen kurzen leicht verständlichen Dialog. Dieser Wegbeschreibung sollten die Schüler auf dem Stadtplan, den sie vorliegen hatten, folgen.

Diesen Stadtplan habe ich selbst gezeichnet, ein grobgezeichneter Plan unserer Innenstadt. In der Mitte des Klassenzimmers (SuS sitzen in U-Form) habe ich das Ganze nochmal mit Hilfe von Din A 4-Papier ausgelegt, so dass die Schüler sich selbst über diese "Straßen" bewegen konnten. Kann man sich das so in etwa vorstellen?

In der Erarbeitungsphase haben die SuS in Gruppen eine Wegbeschreibung zu einem bestimmten Ziel (von mir auf Kärtchen zwecks Binnendifferenzierung vorgegeben) erarbeitet und haben diese dann in der Anwendungsphase ihren Mitschülern gegeben, die die jeweilige Wegbeschreibung auf dem Fußboden-Stadtplan abgelaufen sind.

Es war insgesamt eine schöne Stunde. Ganz ohne Kritik ging die Besprechung natürlich nicht, aber die angemarkten Dinge bezogen sich nicht auf die zugrunde liegende Planung.

Vielen Dank also nochmal für eure Hilfe! 😊

Wasi

Beitrag von „JessyEnglish“ vom 22. April 2012 14:54

Leider funktioniert der Link "<https://www.lehrerforen.de/oldforum.php?topic=100780655366>" nicht mehr. 😞

Beitrag von „JessyEnglish“ vom 22. April 2012 15:00

[Zitat von Wasi](#)

Zum Einstieg gab's eine Wegbeschreibung auf Kassette, einen kurzen leicht verständlichen Dialog. Dieser Wegbeschreibung sollten die Schüler auf dem Stadtplan, den sie vorliegen hatten, folgen.

Diesen Stadtplan habe ich selbst gezeichnet, ein grobgezeichneter Plan unserer Innenstadt.

In der Mitte des Klassenzimmers (SuS sitzen in U-Form) habe ich das Ganze nochmal mit Hilfe von Din A 4-Papier ausgelegt, so dass die Schüler sich selbst über diese "Straßen" bewegen konnten. Kann man sich das so in etwa vorstellen?

In der Erarbeitungsphase haben die SuS in Gruppen eine Wegbeschreibung zu einem bestimmten Ziel (von mir auf Kärtchen zwecks Binnendifferenzierung vorgegeben)

erarbeitet und haben diese dann in der Anwendungsphase ihren Mitschülern gegeben, die die jeweilige Wegbeschreibung auf dem Fußboden-Stadtplan abgelaufen sind.

Kannten die Schüler die Vokabeln bereits? War es eine Vertiefungsstunde?

Wie groß waren die Gruppen? Wie viele Schüler waren es? Ich kann mir irgendwie nicht vorstellen, wie man das umsetzt ohne, dass ein heilloses durcheinander entsteht oder nur ein kleiner Teil der Schüler aktiv wird.

Dann ergibt sich noch das Problem mit den Richtungen, recht, links, gerade aus, von wo aus?

Ich plane auch gerade einen UB zum Thema in einer 5.Klasse und komme irgendwie nicht so recht weiter. 😞

Beitrag von „Referendarin“ vom 22. April 2012 20:53

[Zitat von JessyEnglish](#)

Kannten die Schüler die Vokabeln bereits? War es eine Vertiefungsstunde?

Wie groß waren die Gruppen? Wie viele Schüler waren es? Ich kann mir irgendwie nicht vorstellen, wie man das umsetzt ohne, dass ein heilloses durcheinander entsteht oder nur ein kleiner Teil der Schüler aktiv wird.

Dann ergibt sich noch das Problem mit den Richtungen, recht, links, gerade aus, von wo aus?

Ich plane auch gerade einen UB zum Thema in einer 5.Klasse und komme irgendwie nicht so recht weiter. 😞

Ich glaube, es wird schwierig, von jemandem Antworten zu bekommen, der zuletzt 2006 hier im Forum aktiv war. Ich gucke aber mal, ob ich hier noch irgendwo die Beschreibung meines UBs finde, den ich hier mal gepostet hatte (du hattest in einem anderen Thread ja gesagt, dass der Link nicht mehr funktioniert).